



ZEIGT EUREN HAUSTIEREN LIEBE UND  
VERANTWORTUNG – LASST SIE KASTRIEREN!

Alle Hunde und Katzen, die auf der Straße leben, stammen von unkastrierten Haustieren ab, deren Fortpflanzung nicht kontrolliert wurde.

- **Mehr als 300.000 Hunde und Katzen werden in Spanien jedes Jahr in Tierheimen aufgenommen.**
- **Der Hauptgrund für das Aussetzen von Tieren sind ungewollte Würfe.**
- **3 von 4 Kätzchen, die auf der Straße geboren werden, überleben nicht.**

### Die Kastration:

- Verhindert die Geburt von Tieren, die kein Zuhause finden und ausgesetzt, misshandelt und getötet werden.
- Verbessert die Gesundheit des Tieres: Verschiedene Infektionen, Brust- und Hodenkrebs werden verhindert.
- Reduziert die Aggressivität der männlichen Tiere und das Markieren von Revieren; auch das paarungsbedingte Umherstreifen wird eingestellt.



Ausgesetzte Kätzchen in einer Mülltonne in Spanien  
Foto von Tierisch Happy e.V.

### WIE KANN MAN HELFEN?

- Lass deine Haustiere von einem Tierarzt kastrieren.
- Lass bei deinem Haustier einen Transponder-Chip einsetzen und registriere es.
- Hilf mit, Informationen zu verbreiten; berate Freunde, Bekannte, Nachbarn und Arbeitskollegen über die Vorteile der Kastration.
- Ehrenamtliche Mitarbeit in einem örtlichen Tierheim oder einer Tierschutzorganisation.
- Informiert die Gemeinde oder ein Tierheim über ausgesetzte Tiere in deiner Region.
- Adoptiere oder pflege Tiere aus einem örtlichen Tierheim – rette damit ein Leben!
- Unterstütze unser Projekt und helfe mit, die Situation zu verbessern.

# UNSER PROJEKT ZUR VERHINDERUNG DER ÜBERPOPULATION VON HEIMATLOSEN KATZEN

Wir - der Tierschutzverein „Aktion Tierisch Happy e.V.“ - unterstützen bei der Kastration von verwilderten und streunenden Katzen.

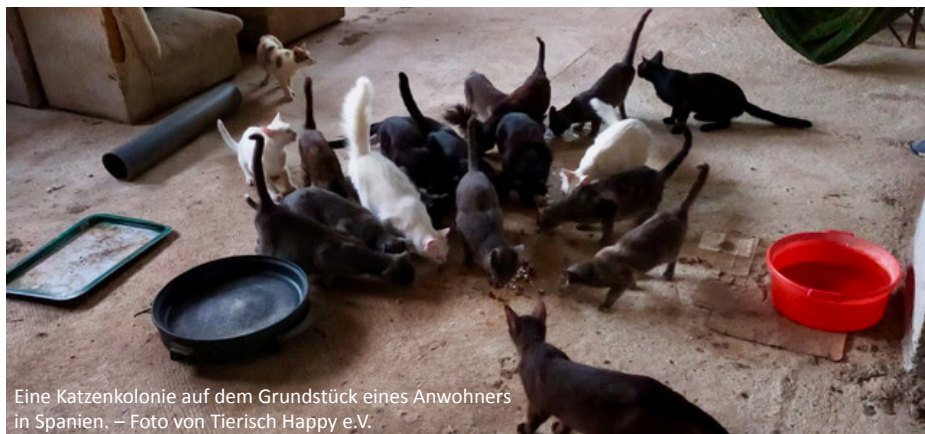
Forschungsstudien haben immer wieder gezeigt, dass die wirksamste Methode zur Reduzierung der Überpopulation von Katzen Fangen-Kastrieren-Freilassen-Programme sind. Programme, die versuchen, das Problem durch das Umsiedeln oder Töten von Katzen zu beseitigen, scheitern, denn sobald die Katzen aus ihrem Revier entfernt werden, öffnet das die Tür für neue Katzen, die sofort einziehen. So setzt sich der Kreislauf fort.

Durch das Management der bestehenden Kolonienpopulation und durch Kastration wird die Anzahl der Kolonien eingedämmt und im Laufe der Zeit reduziert.

Neben der Kastration werden die Katzen der Kolonien täglich von einem Team von Freiwilligen betreut. Sie stellen Futter und sauberes Trinkwasser bereit und sorgen für die allgemeine Gesundheit der Kolonie.

Das ist wichtig, denn viele Katzen sind in einem schlechten körperlichen Zustand: Sie sind oft unterernährt, krank und von Parasiten befallen. Sie können Verletzungen von Revierkämpfen, Raubtieren oder Unfällen mit Autos haben.

Wir glauben, dass Fangen-Kastrieren-Freilassen-Programme und Kolonienmanagement die mitfühlendsten und humansten Methoden sind, um die Überpopulation heimatloser Katzen zu reduzieren.



Eine Katzenkolonie auf dem Grundstück eines Anwohners in Spanien. – Foto von Tierisch Happy e.V.

# KONTAKT

Aktion Tierisch Happy e.V.  
Team Kastrationsprojekt

---

Postfach 1126  
65520 Bad Camberg, Germany

projektteam@tierisch-happy.de  
www.tierisch-happy.de

<https://www.facebook.com/TierischHappy>

Paypal: [schatzmeister@tierisch-happy.de](mailto:schatzmeister@tierisch-happy.de)  
IBAN: DE54 506 521 24 00 4611 4211  
BIC: HELADEF1SLS

---



Foto von Tierisch Happy e.V.

